

Damit der Joghurt auch nach Erdbeere schmeckt Dragoco liefert mit ASSIST4 seine Produkte in alle Welt

Bratzwiebelextrakt für die brasilianische Küche, Erdbeergeschmack für den Joghurt, Rosenduft für die Gesichtscrème, Ananasgeschmack für Softdrinks in der Karibik oder ein exotisch-duftendes Parfum – das ist ein kleiner Teil der Produktpalette von Dragoco Gerberding & Co. AG. Der internationale Anbieter von Parfumkompositionen, Aromen, Riechstoffen und kosmetischen Grund- und Wirkstoffen hat seinen Hauptsitz in Holzminden. Um den Versand kümmert sich seit Jahren die AEB GmbH.



SCHON 1995 begann der erste Kontakt zwischen der AEB und Dragoco. Das Unternehmen war auf der Suche nach einer anwenderfreundlichen Software für den Versandbereich. Ziel war es, den Versandablauf zu optimieren. Ebenso sollte der Personalstand gleichgehalten und durch das ständig wachsende Sendungsaufkommen nicht aufgestockt werden. Das Vorgängersystem von ASSIST4 – Ex-V-A – wurde genauer unter die Lupe genommen – und die Entscheidung fiel zugunsten des Stuttgarter



Unternehmens aus. „Das System hat technologisch richtig schön gepasst. Die Schnittstelle zu Oracle war damals auch schon vorhanden,“ begründet der Project Manager Europa, Hartmut Lampe, die Entscheidung. Das Konzept ging auf – die steigenden Geschäftsvorgänge konnten effizienter und ohne zusätzliche Personaleinstellungen bewältigt werden. „Zudem hat das Programm keinen Urlaub, wird kaum „krank“ und mit Hilfe der Hotline schnell wieder fit“, schmunzelt Hartmut Lampe.

Die komplette Palette aus einem Haus

Die Mitarbeiter haben sich damals sehr schnell an die neue Software gewöhnt. Der Abschied von der Schreibmaschine, die Angst vor dem Neuen und die sehr hohe Alterstruktur – alles Anfangshemmschwellen, wenn es darum ging, mit dem neuen System zu arbeiten. Doch schnell wurde bemerkt: Die Arbeit wird effizienter, die Eingabefehler werden weniger.

Danach ging es im rasanten Tempo weiter – aus Ex-V-A wurde ASSIST4. Zum Versand kamen noch Export, Import und Fracht dazu. Auch EDIFACT wurde von der AEB bzw. der Schwesterfirma AFI bei Dragoco eingeführt. „Wir haben uns auch nach anderen Lösungen auf dem Markt umgeschaut,“ so Lampe. „Aber die AEB und ASSIST4 haben einfach hervorragend zu unserem Unternehmen gepasst.“ Wichtig war dem Dragoco-Projektteam auch, dass die ganze Softwarepalette aus einem Haus stammt – wie bei der AEB. Insgesamt verfügt Dragoco über 21 Arbeitsplätze im Bereich Versand. Zwei Standorte sind bisher mit der AEB-Software ausgestattet – Holzminden (Deutschland) und Thorpe (Großbritannien).

Versandkosten optimieren

Vorsystem bei Dragoco ist Renaissance CS – zwar relativ unbekannt, aber das machte mit der Anbindung an ASSIST4 keine Schwierigkeiten. Mittlerweile wird ASSIST4 in den

meisten Bereichen eingesetzt. Im Versand Inland/EU/Drittländer, bei der Frachtkostenberechnung und Kostenkontrolle, bei den Packplätzen und im Import und bei den Auswertungen für das Statistische Bundesamt.

Im Gegensatz zu Hartmut Lampe erlebte Winfried Netzer die Situation bei Dragoco nicht mehr ohne ASSIST4. Für ihn war dieses System auch etwas komplett Neues. „Ich habe mich allerdings sehr schnell eingelernt – das spricht für die benutzerfreundliche Oberfläche.“ Sein Ziel, als Leiter der Versandabteilung bei Dragoco, die Versandkosten zu optimieren und zu beweisen, dass die momentanen Ist-Kosten bei der Warenauslieferung viel zu hoch waren, konnte er mit Hilfe von ASSIST4 realisieren. Das Offerten- und Frachtkostenberechnungsmodul stand ihm zur Seite – „ein wirklich tolles Modul. ASSIST4 hat somit der Prüfung des neuen Versandleiters bestehen können“, lachte Netzer.



Rosenöl, Steinpilze, Gurken und Kakao

Produktionsstätte ist nicht nur Holzminden. Dragoco ist weltweit vertreten – als einer der führenden Anbieter dieser Branche. Wien, New Jersey, Sao Paulo, Indien, Singapur, Australien, Shanghai – Dragoco ist mit 24 Gesellschaften auf allen Kontinenten aktiv. Die verschiedenen Rohstoffe wie Südfrüchte, Gewürze, Blumen, Whiskey oder Gemüse werden nicht immer in der nächst gelegenen Produktionsstätte weiterverarbeitet. „Dazu fehlt oft das nötige Equipment oder auch Know-how“, erzählt Versandleiter Winfried Netzer. So kann es sein, dass Vanille aus Madagaskar eine Weltreise vor sich hat: Verarbeitung in Holzminden und Rücktransport nach Madagaskar. Und das geschieht bei vielen der ca. 37.000 Produkte.



Dragoco liefert seine Produkte nicht an Endkunden, sondern an ca. 8.000 Händler, an eigene Niederlassungen und Industrieunternehmen. In nahezu 26 Länder werden die Waren geliefert – das bedeutet ein großes Sendungsvolumen. „Innerhalb der EU sind es 1.650 Sendungen im Monat,“ schildert Netzer das Sendungsaufkommen. Ins Inland werden 815 Sendungen, in die Drittländer 550 Sendungen pro Monat verschickt.

Gefahrgut ohne Gefahr transportieren

Besonderheit bei Dragoco ist das große Gefahrgutaufkommen. 30 Prozent der Ware muss als Gefahrgut gekennzeichnet werden. Alkohol und chemische Zusätze machen das erforderlich. „Gefahrgut ist ein komplexes Thema. Stimmt auf dem Lieferschein ein Komma nicht oder ist eine Leertaste zuviel, kann es sein, dass die Ware nicht abtransportiert wird. Und das ist ärgerlich,“ so Lampe. Gemeinsam mit dem Gefahrgutbeauftragten von Dragoco program-

mierte die AEB ein komplexes Gefahrgutmodul. Labels, Lieferscheine und Spediteure – der Assistent in ASSIST4 achtet genau darauf, dass vom Anwender alles richtig ausgefüllt und ausgewählt wurde.

Mit ASSIST4 kommen die Verantwortlichen auch noch schneller an die wichtigen Gefahrgutinformationen – denn jedes Land hat seine eigenen Gesetze. Das eigene weltweite IPD-System (Interne Produkt Datenbank), in dem alle Regeln der verschiedenen Länder stehen, gibt die notwendigen Informationen und Gesetze an das VORSYSTEM Renaissance CS und dann an ASSIST4 weiter. Dort können die Daten herausgelesen werden. Und nun kommt die Besonderheit von ASSIST4 ins Spiel: Der Assistent zeigt dem Anwender, wenn Daten aus dem VORSYSTEM oder dem VOR-VORSYSTEM falsch sind – und passt sie selbständig an. Komplexe und komplizierte Dinge wickelt ASSIST4 nun



automatisch ab – „und ASSIST4 irrt sich nicht!“, so Lampe „Und den Jahresbericht sowie die Statistiken erledigt das System noch mit dazu – da braucht man kaum mehr einen Finger zu rühren“, schilderte Winfried Netzer.

Ein Bonus bei günstigen Frachtkosten

Die Anbindung an Paketdienste (DHL, German Parcel und Fedex) und an sieben Spediteure wurde auch in ASSIST4 Versand realisiert – See und Luft werden teilweise beim Versand an Drittländer verwendet. Um die Frachtkosten zu optimieren, hat sich die Versandabteilung von Dragoco etwas Besonderes einfallen lassen: Die Mitarbeiter bekommen einen Bonus, wenn besonders kostengünstig versandt wurde. Somit werden die Kosten ständig verglichen und die Veränderungen im Preisgefüge überwacht. „Es funktioniert!“ so Netzer.

„Ich würde eine Software-Einführung mit der AEB gleich noch einmal machen“, so Hartmut Lampe. Auch Winfried Netzer ist nun überzeugter ASSIST4-Anwender: „Wenn wir ASSIST4 noch nicht hätten, so würde ich mich dafür stark machen, es zu bekommen!“

**Näheres über die AEB
erfahren Sie unter
www.aeb.de oder
rufen Sie uns einfach an:
0711/72842-300**